Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 40

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

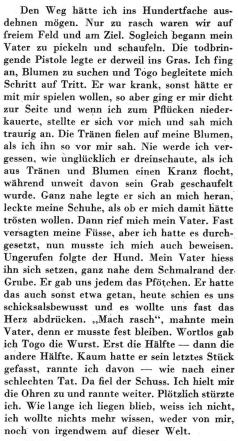
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





"Bring ihm deine Blumen". Es war mein Vater, der mich aufhob. Seine Stimme liess mich aufhorchen. Da war jemand, der litt wie ich, der gekämpft hatte - gegen sich selber, weil er wusste, dass er es fertig bringen musste, das grosse Vertrauen, das Rührendste, das es in einer Tierseele geben kann, zu missbrauchen, zu täuschen. Ich raffte mich auf, sah um mich und wie ein versöhnendes Zeichen empfand ich es, dass ich ausgerechnet an der Stelle zusammengebrochen war, wo meine Blumen lagen und wo mir Togo die letzte Aufmerksamkeit erwiesen, nämlich den Schuh geleckt hatte.

Wir gingen zum offenen Grab. "Er war sofort tot. Mit vertrauend ergebenem Blick fiel er rücklings ins Grab", sagte mein Vater leise. Ich streute meine Blumen über ihn, nahm den Rock meines Vaters, trug ihn an die Stelle, wo ich zuletzt mit Togo zusammen war, legte mich darauf und weinte leise vor mich hin. Als mein Vater das Grab zugeschaufelt und die Rasenstücke wieder sorgfältig darauf gelegt hatte, gingen wir wortlos nach Hause. Dort brachte man mich sofort ins Bett. Ich war über und über voll roter Flecken und das Thermometer stieg bedenklich. Niemand sprach von Togo, solang ich krank lag, doch alle fühlten, dass etwas Gewaltsames geschehen, dass eine Lücke entstanden war, die sich nicht mehr ausfüllen liess.

Warum mir das heute alles wieder so nahegerückt ist? Jahre sind verflossen, meine Kindheit ist entschwunden; ein anderer Hund ist später in mein Leben gekommen und wieder abgetreten und auch er hat mir Freude und Kummer bereitet, aber ich habe sein Sterben hingenommen als etwas Organisches, und es hat mich betrübt, aber nicht erschüttert. Togos Tod aber war etwas Gewaltsames, das eine Kinderseele aus ihrem Gleichgewicht werfen musste.



Nette Garnitur für Damen-Gürtel und Handschuhe!

Von punktfreier Wolle verarbeitet.

Material: 80 g Wolle, für Gürtel 100 cm Reps band, 1 Spange.

Strickmuster: 3 l. M., 1 r. M., 1 Nadel rech

Arbeitsfolge für Handschuhe: Man beginnt die Arbeit an der Stulpe mit einem Anschlag von 60 M. Bei 6 cm Höhe werden 8 M. abgenommen, um das Handgelenk zu bilden. Man strickt dann noch 2 cm, dann kommen wir zum Daumenkeil. Daumenkeil: Man arbeitet den Daumenkeil folgendermassen: 1 M. verschränkt aufnehmen, 1 r. stricken, 1 M. verschränkt aufnehmen, dann ³ Runden darüber stricken, dann wieder am Anlang der Nd. 1 M. verschränkt aufnehmen, dann 3 M. stricken, 1 M. verschränkt aufnehmen. Es ^{folgen} wieder 3 Runden darüber, dann 1 M. verschränkt aufnehmen und 5 M. stricken, 1 M. verschränkt aufnehmen. So werden immer nach §Runden, 2 M.mehr aufgenommen, bis im ganzen 15 M. mehr sind. Man schlägt nun noch 2 M. ^{dazu} an und strickt den Daumen in Runden 5 cm hoch. Die Daumenspitze wird mit dem Einerabhnehmen beendet. Zu den 38 M. Der Handfläche fasst man die für den Daumen neu hinzugeschlagenen M. auf und strickt über die 41 M. in Runden ca. 3 cm hoch (je nach Handlänge). Dann beginnt man mit dem Kleinfinger. Man nimmt die 3. und 4. Nd. zur Hand mit 6 M. schlägt noch 2 M. dazu an und strickt in Runden 6 cm hoch. Fingerspitze mit dem Einerabnehmen beenden. Für den Ringfinger werden die 2 vom vorher gehenden Finger neu angeschlagenen M. aufgefasst und in Runden mit 15 M. 71/2 cm hoch gearbeitet. Mittelfinger: Die neu angeschlagenen M. auffassen mit 14 M. und 2 M. neu anschlagen 7½ cm hoch arbeiten. Zeigfinger, die neu angeschlagenen M. auffassen für den letzten Finger keine M. mehr anschlagen, mit 16 M. 61% cm hoch arbeiten, beenden wie die anderen.

Beschreibung für Gürtel.

Anschlag für den Gürtel 14 M. Das Strickmuster ist dasselbe wie bei den Handschuhen.

Es wird nun weder auf- noch abgenommen und man strickt einen Gürtel von 97 cm Länge, das heisst nach 97 cm kommt der Schlusspitz, welchen man mit einem schnellen Abnehmen bildet.

lst der Gürtel fertig gestrickt, wird das Repsband aufgenäht, die Gürtelspange umhäkelt und an der geraden Stelle, wo man den Gürtel zu stricken anfing, angenäht.



Aus Mutters altem Pullover eine neue Weste

für die kleine Tochter

Materiel: Die Wolle von Mutters Pullover, etwas Kontrastw. 1 paar Nd. Knöple

Strickmuster: Patentmuster Folge davon: 1. Reihe: Ir., linke M. die ganze Reihe hindurch. 2. Reihe: Die linke M. links abheben, rechte M. rechts stricken. 3. Reihe: Die linke M. links abheben, rechte M. mit der links abgehobenen M. rechts stricken. 4. Reihe: wiederholt sich wie die 3. und so wird weitergefahren.

Arbeitsfolge: Rücken: Anschlag 48 M. und man beginnt gleich mit dem Palenh muster zu arbeiten, wie beschrieben. Nach 8 cm Höhe wird mit der Kontrastwolle für Taille gestrickt, 2 cm hoch I r., linke M. Dann wird wieder weiter gefahren im Palenh muster. Bei 25 cm Totalhöhe wird für den Armausschnitt ausgerundet wie folgt: 3, 2, 2, 1, M. abketten, dann gerade weiter stricken bis zu 35 cm Totalhöhe. Hier die Achseh abschrägen 2 mal 12 M. (12 M. für den Hals gerade).

Rechtes Vorderteil: Anschlag 25 M. im Strickmuster 8 cm hoch stricken, dam wieder für Taille mit der Kontrastwolle arbeiten und wieder weiter fahren im adere Muster. Bei 25 cm Totalhöhe Armausschnitt ausrunden, 3, 2, 2, 2, 1, M. Dann weiter stricken bis zu 35 cm Totalhöhe und Achseln 2 mal abschrägen 2 mal 15 M.

Linkes Vorderteil: Es wird genau gleich gearbeitet wie das Rechte, nur gegengleich zum anderen.

Armel: Anschlag 11 M., man beginnt oben. Dann beidseitig der Naht 1 mal 2 M. und jedes weitere Mal beidseitig je 1 M. aufnehmen bis im ganzen 49 M. auf der Nd. sind. Dann alle 4 cm beidseitig 1 M. abnehmen bis noch 29 M. verbleiben. Dann den Stulpen mit der Kontrastwolle mit 1 r., linker M. ca. 4 cm hoch stricken, abkeiten.

Seitenborden: Nach dem Zusammennähen der Teile fasst man die Randm. an den Verschlusskanten und rund um den Hals auf eine Rundnadel und strickt nun mit der Kontrastwolle ein 7—8 Nd. hohes Bord. Zur Bildung der Ecken bei Beginn des Hals ausschnittes wird in der 2. und 4. Nd. beidseitig der Eckmaschen 1 M. augenommen. Auf der einen Seite werden noch Knopflöcher hineingestrickt. Dann Knöpfe annähen.

Herrenweste

für 96 bis 100 cm Oberweite (H. E. C. - Modell) Nr. 2497

Material: 500 g Wollmischgarn «Hecy-Albana», Art. 1500, für die Grundfarbe; 100 g Wollmischgarn «Hecy Extra», 4fach, Art. 200, für die zweite Farbe. 1 Spiel und 2 lange Nadeln Nr. 2½—3. 6 Knöpfe im Ton der Grundfarbe.

und 2 lange Nadeln Nr. 2½—3. 6 Knöpte im Ion der Grundfarbe.

Strickart: 1. Rücken, Ärmel und die Bördchen mit der Grundfarbe 1 M. r., 1 M. I.

2. Vorderteile mit 2 Farben in einem Strickmuster: 1. N., rechte Seite, nach dem mit der Grundfarbe gearbeiteten Bord, wird mit der Garniturfarbe weiter gearbeitet, *1 M. I. (auf 1 Lm.), 1 M. r. (auf 1 Rm.), 1 M. I., die folgende Rm. abheben, das Garn hinten durchführen; von * an wiederholen. 2. N., linke Seite, mit der Garniturfarbe, gleich auf gleich, die abgehobenen M. abheben, das Garn vor denselben durchführen.

3. und 4. N. mit der Grundfarbe, 1 M. r., 1 M. I. (gleich auf gleich). Von der 1. N. an wiederholen.

an wiederholen.

Strickprobe: 20 M. Anschlag im Strickmuster 16 N. hoch gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie gröbere oder feinere N. oder ketten mehr oder weniger M. an.

Rücken: Anschlag 122 M. 1 M. r., 1 M. I.; nach 8 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn. und diese Aufn. 11 mal nach je 2 cm wiederholen (146 M.). Bis zum Armloch im ganzen 34 cm; für dieselben 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M. abketten (118 M.). Das Armloch gerade gemessen 22 cm hoch. 35 Achsel-m. in 5 Stufen abketten, zuletzt die bleibenden 48 M. für den Halsausschnitt.

Varderteil: Anschlag mit der Grundfarbe 82 M. 8 cm gerade, dann die ersten 12 M.

die bleibenden 48 M. für den Halsausschnitt.

Vorderteil: Anschlag mit der Grundfarbe 82 M. 8 cm gerade, dann die ersten 12 M. des vordern Randes für das Bördchen, das separat gearbeitet wird, auf 1 Sicherheitsn. legen, mit den übrigen M. im Strickmuster weiter. Auf der Armlochseite die gleichen Aufn. wie beim Rücken. Nach dem 2, Mustersatz wird die Tasche gearbeitet. Sie stricken (mit brauner Wolle) von der A-mlochseite her 18 M., legen diese auf 1 Hilfsn., stricken über die folgenden 37 M. mit der Grundfarbe 8 N. hoch 1 M. r., 1 M. I., ketten sorgfältig ab, die Rm. r., die Lm. I. Dann werden mit der Grundfarbe 37 M. angekettet, 8 cm hoch 1 M. r., 1 M. I. gestrickt und nun an Stelle der abgeketteten M. über die M. der Tasche im Strickmuster weiter. In gleicher Höhe für das Armloch 5, 4, 4, 3, 2 und 4 mal 1 M. abketten (60 M.). Mit dem Armlochabn. beginnen die Abn. für den Halsausschnitt; in jeder 4. N. (3 Zwischenn.) werden die beiden letzten M. zusammen gestrickt, bis 35 Achselm. bleiben. Das Armloch des Vorderteils wird 1 cm höher gearbeitet als beim Rücken und eine gleiche Achsel wie bei demselben. Die 12 M. auf der Sicherheitsn. werden für sich in der Grundfarbe in der erforderlichen Länge 1 M. r., 1 M. I. weiter gestrickt, d. h. bis zur Achsel und dazu 3 cm für den Halsausschnitt des Rückens und zuletzt mit den M. des Bördchens des 2. Teils mit M.-stich zusammengenäht.

M.-stich zusammengenäht.

In den linken Vorderteil werden in das Bördchen die Knopflöcher gearbeitet; vom Anschlag an das 1. Knopfloch in einer Höhe von 8 cm über die mittlern 6 M. und dann nach je 5 cm, so dass das 6. Knopfloch mit dem Beginn des Halsausschnittes zusammenfällt.

zusammentallt. Ärmel: Anschlag 18 M. für die Achsel. Alles 1 M. r., 1 M. l. und am Schluss jeder N. 2 M. anketten bis 126 M., d. h., bis dass der Ärmel die erforderliche Armlochweite hat (ca. 40 cm). Nach je 2 cm am Anfang und am Schluss der N. 2 M. zusammenstricken, bis der Ärmel, am Rande, ca. 44 cm misst. Nun über die ganze N., regelmässig verteilt, so viele Abn. arbeiten bis 58 M. bleiben. Diese in der Runde (auf 1 Spiel N.) 6 cm hoch 1 M. r., 1 M. l. weiter stricken, sorgfältig abketten, die Rm. r., die Lm. 1.



Ausarbeiten, Zusammennähen usw.: Vor dem Zusammennähen werden der Teile, ohne sie fest auszuziehen, auf einen Bügeltisch geheftet, ein gut feuchter gelegt und sorgfätig gebügelt. Dann werden die Nähte geschlossen und Krmel Naht auf Naht eingesetzt. Die Taschen werden auf der linken Seite unsichts angenäht, ebenso auf der rechten Seite die Taschenpatten. Die Bördchen werden fütig an die Vorderteile und den Halsausschnitt genäht und ebenso die Knopflöch mit Knopflochstich. Zuletzt wird über alle Nähte ein feuchtes Tuch gelegt, dies soft fältig gebügelt und entsprechend den Knopflöchern die Knöpfe engenäht.

Abkürz.: Aufn. = Aufnehmen. Abn. = Abnehmen, d. i. 2 M. zusammenstricken. N. = Nadel. T. = Tour. r. = recht. I. = link. M. = Masche. Rdm. = Randmasche. R.m. = Rechtsmasche. Lm. = Linksmasche.

gädchenkleidchen



für ca. 3jährige. Länge 48 cm. (Nr. 2355).

Material: 270 g Wollmischgarn «Hecy-Crepe»
Art. 1100. 10 g in einer dazu passenden Farbe zum
Besticken. 2 Nadeln Nr. 2½—2.5 kleine Knöpfe. 30 cm
Nahtband. 25 cm 1 cm breites Gummiband.

Strickart: 1. Grund: doppeltes Perlmuster, d. i. 1 M. r., 1 M. l., mit jeder 3. N. versetzt, am Vorderteil, an den Ärmeln und über die Achsel Rm.-Bahnen, die zuletzt mit der Garniturwolle mit Maschenstich nach nebenstehendem Stickmuster bestickt werden.

Strickprobe: 23 M. Anschlag im doppelten Perlmuster 24 N. hoch gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und ein Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie gröbere oder feinere N. oder ketten mehr oder weniger M. an.

vaer ketten mehr oder weniger M. an.

Rücken: Anschlag 170 M. Zuerst 4 N. rechte Seite r.,
linke Seite l., für einen Saum; dann weiter im Perlmuster
14 mal am Anfang und am Schluss jeder 14. N. je 2 M.
zusammen stricken (142 M.). Bis zum Armloch ohne
Saum 35 cm. Für dieselben 5, 4, 2, 1, 1 M. abketten
(110 M.). Bis zur Achsel im ganzen 46 cm. Je 28 Achselm.
in 4 Stufen abketten, zuletzt die bleibenden 54 M. für
den Halsausschnitt.

Vorderteil: Anschlag 170 M. 4 N. für den Saum gatt, dann weiter in der Mitte über 4M. rechte Seite r., linke Seite l., daneben das Perlmuster. Seitlich die gleichen Abn. 142 M.). In gleicher Höhe gleiche Armlöcher. 1 cm nach Beginn derselben in der Mitte für den Schlitz teilen und jeden Teil für sich fertig arbeiten. Vom Teilen an bis um Halsausschnitt 8 cm; für denselben 8, 4, 4, 3, 2 und dann 1 M. abn., bis 28 kätelm. bleiben. Der Vorderteil 1½ cm weniger hoch wie der Rücken und eine deiche schräge Achsel.

Krmel: Anschlag 76 M.; am Anfang und am Schluss der N. je 31 M. im Perlmuster, ie mittlern 14 M. rechte Seite r., linke Seite I.; bis zum Armloch 18—20 cm. Für den krmbogen je 18 mal 1 M. und je 6 mal 2 M. abketten; die bleibenden 16 M. noch 7 cm glatt weiter stricken und abketten (Achselplatte).

Ambogen je 18 mai 1 M. und je 6 mai 2 M. abketten; die bleibenden 16 M. noch 1 cm glatt weiter stricken und abketten (Achselplatte).

Ausurbeiten, Zusammennähen usw.: Zuerst werden alle Teile genau in ihrer röhigen Form und Grösse, rechte Seite nach unten, auf einen Bügeltisch geheftet, af je 2 cm 1. Steckn., mit einem Neuchten Tuche bedeckt und sorgfältig gebügelt, da Wolmischgarne gegen das Bügeln empfindlich sind. Dann werden die glatten Bahnen sch Vorlage bestickt und diese nach dem Sticken nochmals sorgfältig gebügelt. Nun sten Sie die Seiten- und Ärmelnähte wie folgt: Sie fassen auf der rechten Seite der kreit 2 zwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querfäden und nähen am ilt den entsprechenden Querfäden des gegenüber liegenden Teils zusammen, wet die folgenden Querfäden usw. Die Achselpatte wird sorgfältig an Vorderteil ut Rücken genäht, so dass die Achseln 7 cm breit sind. Nun werden für das Halswichen 102 M. aufgefasst (über den Rücken 32 M., Achselpatten je 12 und Vorderteil vorderteil 23 M.); rechte Seite r., linke Seite I. gestrickt und mit der 20. N. nicht zu losse wertet. Der abgekettete Rand wird auf der Innenseite mit geteilter, Wolle an-den weiter schaft, so dass das Bördchen 10 N. hoch ist. Um den Schlitz und den den Auschlag en als Knopflächer gebildet. Entsprechend denselben werden auf rechten den selben werden den kurch Luffm. 5 Ösen als Knopflächen: Vom vordern Ärmelrand (Anschlag) werden den K. uufgefasst, 16 N. hoch glatt gestrickt, abgekettet und an den Anschlag genäht. In Rücken wird auf der Innenseite in Taillenhöhe ein Nahtbändchen angenäht und dirch dasselbe ein Gummiband zum Einhalten gezogen. Zuletzt wird über alle Nähte, der Schlitz und die Bördchen ein Feuchtes Tuch gelegt und diese sorgfältig gebügelt.

Höschen

um Röckchen passend. (Nr. 2355a.)

Material: 70 g Wollmischgarn «Hecy-Crepe», Art. 1100, in etr gleichen Farbe wie das Röck-Myeichen Farbe wie das Kock-broder in der Garniturfarbe. Nadeln Nr. 2½. 70 cm Gummi-den. Strickart: 1. Die obern Brücken 1 M. r., 1 M. I. 2. Die witen Bördchen rechte Seite r., sie Seitel. 3. Der übrige Teil doppelten Perlmuster.

Strickprobe: siehe oben.

Srickprobe: siehe oben.

trderteil: Anschlag für das

stre Bördchen 95 M. 3½ cm

sch 1 M. r., 1 M. I., dann weijer

Perlmuster. Wenn die Arbeit

sanzen 19—20 cm hoch ist,

lagnnt der Spickel. Die mittlern

M. werden rechte Seite r., linke Seite I. gestrickt und in jeder 3. N. (2 Zwischenn.)

und nach denselben je 1 M. aufgenommen. Die aufgenommenen M. werden

entalls glatt gestrickt und vor und nach denselben je 45 M. im Perlmuster. Wenn

spickel 21 M. breit ist, beginnen die Abn. für die Beinchen und werden je 5

und schluss der N. 9 M. abgekettet, bis alle im Perlmuster gearbeiteten M. abstetlet sind. Inzwischen werden die Spickelaufn. weitergearbeitet und ist der Spickel

den letzten Abn. 27 M. breit. Diesen werden 4 N. hoch weiter gearbeitet und

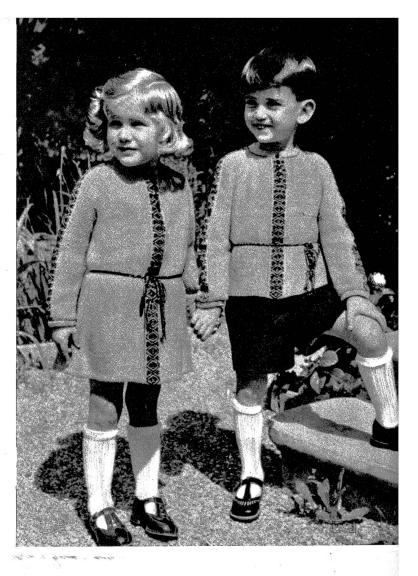
lan wird der

lickenteil entgenangssetzt zum Vorderteil gestrickt, indem in jeder 3. N. je 2 Spickel
lickenteil entgenangssetzt zum Vorderteil gestrickt, indem in jeder 3. N. je 2 Spickel-

kan wird der lickenteil entgegengesetzt zum Vorderteil gestrickt, indem in jeder 3. N. je 2 Spickellickenteil entgegengesetzt zum Vorderteil gestrickt, indem in jeder 3. N. je 2 Spickelsachen zusammen gestrickt werden und am Schluss jeder N. je 9 M. angekettet werden
lie 45 M. Es ist darauf zu achten, dass das Perlmuster nach den letzten Spickelahn.
My gleichmässig über die ganze N. weiterläuft. Der Rückenteil wird bis zum
köchen gleich hoch gearbeitet, wie der Vorderteil; dann wird ein Bogen gestrickt,
dem am Schluss jeder N. 5 M. liegen gelassen werden, bis noch 15 M. bleiben.
Menden wird durch einen fest angezogenen Umschlag eine falsche M. gebildet.
Manin der Mitte noch 15 M. bleiben, wird das Garn abgebrochen und auf der rechten
die die N. neu begonnen. Bis zur Mitte wird die falsche M. immer mit der letzten M.
Mar M. stufe zusammen gestrickt, nach der Mitte mit der 1. M. der folgenden Stufe.
Mit die Bördchen der Beinchen werden 64 M. aufgefasst, diese 12 N. hoch glat
Mittickt und dann sorgfältig abgekeitet.
Materbeiten: Der abgekettete Rand der Beinchenbördchen wird mit gestletter Wolle
Medelin.

Attarbeiten: Der abgekettete Rand der Beinchenbördchen wird mit geteilter Wolle Täldlig auf der Innenseite angenäht, so dass ein doppeltes Bördchen gebildet wird. Dirch die obern T. des Gürtelbördchens wird 2 mal ein Gummifaden gezogen.





Knabenkleidchen

für ca. 3jährige. (Nr. 2356.)

Material: Für die Höschen: 100 g Wollmischgarn «Hecy-Crepe», Art. 1100' dunkelbraun oder marineblau; für das Kittelchen: 230 g Wollmischgarn «Hecy-Crepe», Art. 1100, in einer hellern zum Höschen passenden Farbe. Ein Restchen Wolle von der Farbe der Höschen zum Besticken. Nadeln, Knöpfe und Gymmiband wie bei Nr. 2355. Nach unserm Grundschnittmuster Nr. 370/2 kann dieses Modell auch in andern Grössen und in andern H.E.C.-Qualität gearbeitet werden (sieße Seite 4). Strickart: Höschen: 1. Die obern Bördchen 1 M. r., 1 M. l., die Rm. verschränkt. 2. Die untern Bördchen in Rippen (alles r.). 3. Der Grund glatt, d. i. rechte Seite r., linke Seite I. Kittelchen wie Nr. 2355.

Iinke Seite I. Kittelchen wie Nr. 2355.

Strickprobe: Höschen: 22 M. Anschlag 21 N. hoch glatt gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Kittelchen: wie bei Nr. 2355.

Höschen. Anschlag 120 M. 3 cm hoch 1 Mr. r., 1 M. I., dann glatt. Zur Verlängerung des hintern Teils werden nach dem Bördchen die M. vom hintern Rande her in 8 Stufen zu 8 M. abgestrickt: Sie stricken 8 M., wenden, bilden beim Wenden durch einen fest angezogenen Umschlag eine sog. falsche M., stricken bis zum hintern Rande. Dann wieder 8 M., wobei die fl. M. mit der folgenden M. zusammengestrickt wird und 7 M.; wenden, fl. M. usw. Wenn 64 M. abgestrickt sind, wird über die ganze N. gearbeitet. Am hintern Rande wird 6 mal nach je 3 cm vom Bördchen an gerechnet, je 1 M. aufgenommen, am vordern Rande 5 mal. Wenn das Höschen am hintern Rande in ganzen 23 cm misst, werden für das Beichen bis zum Schritt mit je 1 Zwischenm. folgende Aufn. gearbeitet: am hintern Rande: 1, 1, 1, 2, 2 M.; am vordern Rande 1, 1, 1, 2, 2, 3, 3 M. (152 M.). 1 cm gerade; dann am Anfang und am Schluss der N. je 1 Abn. und diese Abn. 3 mal nach je 1 cm wiederholen. Nach dem letzten Abn. werden vom Rande her gegen beide Ränder die M. in je 5 Stufen abgestrickt, so dass das innere Beinchen länger ist: 16, 14, 14, 14 M. Beim Wenden fl. N.; diese muss beim Abstricken immer auf der linken Seite der Arbeit liegen. Wenn beide Beicnhenhälften abgestrickt sind, werden über alle 144 M. N. r. 5. gestrickt und mit der 6. (linke Seite) sorgfältig abgekettet.

Das 2. Beinchen entgegengesetzt gleich

Ausarbeiten: Beim Bügeln der fertigen Höschen werden an den Vorderteilen Bügelfalten gelegt und diese dann mit geteilter Wolle und mit Vorstichen 1 M. tief genäht. Am obern Rande der Höschen 1 T. Stäbchen und durch dieselbe 1 Gummiband ziehen oder wie bei den Höschen Nr. 2355a.

Kittelchen. Anschlag 160 M. 4 N. glatt für den Saum, dann weiter im Perimuster. Nach 2 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 Abn. und diese Abn. 8 mal nach je 2 cm wiederholen (142 M.). Bis zum Armloch (ohne Saum) 22 cm. Für je 1 Armloch 5, 4, 3, 2, 1 M. abketten (112 M.). Bis zur Achsel im ganzen (ohne Saum) 33 cm. Je 28 Achselm. in 4 Stufen abketten, zuletzt die bleibenden 56 M. für den Halsausschnitt.

Vorderteil: Anschlag 160 M. 4 N. glatt für den Saum, dann in der Mitte über 14 M. rechte Seite r., linke Seite l., rechts und links im Perlmuster. Auf der Armlochseite die gleichen Abn. und in gleicher Höhe ein gleiches Armloch. 1 cm nach dem Armloch für den Schlitz teilen und weiter wie bei Nr. 2355.

Ärmel wie bei Nr. 2355, nur ca. 2 cm länger.

Hals- und Ärmelbördchen, Ausarbeiten und Besticken wie bei Nr. 2355 mit Ausnahme, dass im Rücken kein Gummiband eingenäht wird. Eine in beiden Farben geknüpfte Kordel vervollständigt den Anzug.



